

Bildung



VDMA-Initiative

Fachkräfte für Afrika



Mit Ausbildung Perspektiven schaffen



Karl Haeusgen,
VDMA-Präsident und
Vorstand der HAWE
Hydraulik SE*

Afrika hat viel Potenzial, davon sind wir im VDMA überzeugt. Einige Länder – insbesondere in der Subsahara-Region – verzeichnen eine stabile Entwicklung, die von einer steigenden Wirtschaftskraft, verbesserten Institutionen und einer wachsenden Mittelschicht geprägt ist. Viele Länder möchten (und müssen) die Wertschöpfung im eigenen Land steigern, um Wohlstand zu erwirtschaften – dafür ist der deutsche Maschinenbau bestens geeignet. Der hervorragende Ruf, den deutsche Technologie auf dem Kontinent genießt, ist eine gute Voraussetzung für uns als Maschinen- und Anlagenbauer, um das wirtschaftliche Fortkommen des Kontinents aktiv mitzugestalten.

Dennoch ist und bleibt der afrikanische Markt ein anspruchsvolles Terrain. Schlechte Infrastruktur, instabile Energieversorgung und ineffiziente Verwaltung bremsen oft das wirtschaftliche Wachstum noch aus. Darüber hinaus fehlt qualifiziertes Personal, das moderne Maschinen und Anlagen bedienen und warten kann. Diese Ursachen führen letztlich dazu, dass die Afrika-Exportquote des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus mit fünf Prozent noch ausbaufähig ist.

Vor diesem Hintergrund setzen wir uns aktiv dafür ein, Fachkräfte vor Ort zu entwickeln. Daher werden nun berufliche Trainingszentren in Nigeria, Kenia und Botswana aufgebaut. In diesen Trainingszentren werden wir die Stärken der Maschinenbauer im Bereich der beruflichen Bildung bündeln und diese neben der Qualität der Technologie und dem weltweiten Service des deutschen Maschinenbaus in den Ländern fest etablieren. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, die Beziehungen langfristig zu institutionalisieren. Gleichzeitig können afrikanische Unternehmen mithilfe deutscher Technologie und Ausbildung effizienter und nachhaltiger wirtschaften – das stärkt die lokale Industrie und erhöht deren Wettbewerbsfähigkeit.

Unsere Initiative leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung aktueller gesellschaftspolitischer Herausforderungen. Wir betrachten unser Afrika-Engagement nicht nur als Marktentwicklung – es ist auch eng mit dem Thema Migration verbunden und unterstützt eine nachhaltige Denkweise. Mit diesen Ausbildungsprojekten sind wir in der Lage, den Menschen vor Ort eine Perspektive zu bieten. Diese Perspektive entsteht durch den Aufbau neuer Geschäftsmöglichkeiten bzw. eine Unterstützung der bereits vorhandenen Industrie. Mit einer praxisorientierten Qualifizierung im industriellen Umfeld wird die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und am wachsenden Wohlstand realistisch.

Insgesamt werden 12 Millionen Euro in die Zentren investiert. Diese setzen sich aus Beiträgen unserer lokalen Partner, unserer Mitgliedsunternehmen und Geschäftspartner sowie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zusammen. Das Projektmanagement übernehmen der VDMA, die VDMA Services GmbH und die Nachwuchsstiftung Maschinenbau. Diesen Förderern danken wir für ihre Unterstützung, ohne die der Start einer solchen Initiative nicht möglich ist. Viele Unternehmen unterstützen die Projekte durch Spenden, z. B. in Form von Maschinen, Werkzeugen, Lehrmitteln und Werkstattbedarf, sowie durch ihre Expertise. Das bestärkt uns, mit viel Energie und Tatendrang diese Ausbildungsprojekte in Afrika langfristig weiterzuentwickeln.

Sehen auch Sie die Möglichkeiten in diesem Ansatz und unterstützen Sie diese einzigartige Initiative! Lassen Sie Fachkräfte ausbilden, steigen Sie aktiv mit ein, entsenden Sie Trainer, bauen Sie eigene Trainings in den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten auf, entsenden Sie Ihre Auszubildenden – sprechen Sie uns an und lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, aus Chancen Wirklichkeit zu machen!

***Das Schulungsprojekt der HAWE Hydraulik SE „Pump up the chance for Africa“, das Bestandteil der VDMA-Initiative „Fachkräfte für Afrika“ ist, wurde 2019 mit dem „Unternehmerpreis für Entwicklung“ ausgezeichnet. Der Preis wird von der Carl-Duisberg-Gesellschaft (CDG e. V.) – einem gemeinnützigen Verein zur Förderung der internationalen beruflichen Bildung und Personalentwicklung – und im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) verliehen.**



VDMA-Initiative „Fachkräfte für Afrika“ Zukunft durch Ausbildung

Afrika bietet viele Wachstumsmärkte, die für die globale Wirtschaft immer wichtiger werden. Die Staaten Subsahara-Afrikas arbeiten intensiv daran, ihre Wirtschaft weiter zu diversifizieren. Technologien, Produkte und Ingenieurdienstleistungen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus können dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Dennoch ist die Afrika-Exportquote der Branche mit fünf Prozent immer noch sehr niedrig. Mit unserer Initiative „Fachkräfte für Afrika“ möchten wir Sie dabei unterstützen, in die afrikanischen Märkte hineinzuwachsen und Berührungängste abzubauen. Indem wir dazu beitragen, dass lokale Fachkräfte gut ausgebildet werden, können Sie die vielfältigen Chancen in Afrika besser nutzen und damit Ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit erhöhen.

Qualifizierung öffnet Märkte

Um diese Fachkräfte zu qualifizieren, werden im Rahmen der Initiative gemeinsam mit lokalen Partnern Ausbildungszentren in Afrika aufgebaut.

Nach dem Vorbild der dualen Berufsausbildung bieten diese praxisorientierte, an den Bedarfen der Industrie ausgerichtete Trainings und Ausbildungen an. Aufgrund strategischer Überlegungen, sowohl bezüglich der Wirtschaftskraft der Länder als auch mit Blick auf die geografische Lage und das Engagement deutscher Unternehmen, wurden Botswana, Kenia und Nigeria als Projektländer ausgewählt. Da in den Bereichen Infrastruktur, Energie und Rohstoffe sowie in der Nahrungsmittel- und Verpackungsindustrie besonders viele Fachkräfte fehlen, zählen sie zu den Schwerpunkten unserer Initiative.

Wir sind davon überzeugt, dass sich durch eine bessere Qualifizierung des lokalen Personals die Vorteile deutscher Technologien besser vermitteln lassen, wie z. B. eine höhere Qualität, eine längere Produktlebensdauer oder eine höhere Produktivität im Vergleich zur ausländischen Konkurrenz. Diese Kenntnisse sind damit auch ein wichtiger Türöffner für deutsche Produkte und Technologien.





Viele Partner – ein Ziel

Für alle drei Projekte ist es uns gelungen, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) als Unterstützer zu gewinnen. Einen weiteren wichtigen Beitrag leisten die lokalen Partner, die neben ihrem finanziellen Beitrag auch ihr Know-how und ihre Infrastruktur einbringen.

Darüber hinaus stellt die aktive Beteiligung von VDMA-Mitgliedsunternehmen und Geschäftspartnern – also von Ihnen – einen wichtigen Erfolgsfaktor für die Initiative dar. Einbringen können Sie sich etwa durch das Bereitstellen von Equipment, Train-the-Trainer-Angebote vor Ort oder in Deutschland sowie Study- und Factory-Tours für Auszubildende und Trainer. Beim Equipment handelt es sich um moderne Geräte und Maschinen aus den Bereichen elektrische Systeme, Hydraulik und Pneumatik

sowie um Kühl- und Klimageräte und Werkstattausrüstung. Diese Ausrüstung ist besonders wichtig, um den Praxisbezug und den dualen Aspekt der Ausbildung zu stärken. Zudem können Sie Ihre Kenntnisse in der beruflichen Bildung bei der Entwicklung der Ausbildungszentren einbringen.

Interessierte Unternehmen sind darüber hinaus herzlich eingeladen, das Trainingsprogramm in den lokalen Ausbildungszentren in Anspruch zu nehmen. Der VDMA unterstützt Sie auch gern bei der Organisation rund um die Trainings, z. B. in Bezug auf die Übernachtung. Unsere lokalen Partner, die in allen drei Ländern national anerkannte Bildungsinstitutionen sind, führen die Trainings und Ausbildungskurse durch. Sie können dabei auf die Unterstützung deutscher Experten bauen, die über einen von den jeweiligen Projektträgern beauftragten Serviceprovider in die Projekte integriert sind.





Afrika-Initiative konkret: Trainingsprogramm 2020

Kenia

In Kenia fokussieren sich die Aus- und Weiterbildungsaktivitäten auf die Nahrungsmittelindustrie. Seit Januar 2018 bietet die VDMA Services GmbH mit ihrem lokalen Partner Don Bosco ein Trainingsprogramm in Nairobi an. Das Projekt wird von der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH gefördert. Das Trainingsprogramm „Skilled Workers for the Food Industry“ besteht aus zwei Technikerkursen. Ein Train-the-Trainer Didaktikkurs wird ebenfalls durchgeführt. Zusätzlich werden Erfahrungsaustausche zum Thema „Food Safety“ angeboten. Das Projekt wird von der Auslands-handelskammer (AHK) unterstützt.

Die Technikerkurse richten sich an Maschinenbediener und das Wartungspersonal bei Lebensmittelherstellern oder Maschinenlieferanten. Im Kurs „Sicherheit in der Nahrungsmittelverarbeitung“ lernen die Teilnehmer die wichtigsten Aspekte der Lebensmittelsicherheit in der Nahrungsmittelverarbeitung theoretisch und praktisch kennen. Im Fokus des Kurses „Organisation und Planung der Wartung und Instandhaltung“ steht die Frage, wie man mithilfe einer effizienten Wartung und Instandhaltung Ausfallzeiten von Maschinen reduzieren und deren Lebensdauer verlängern kann. Jeder Kurs umfasst zwei Wochen – eine Woche Theorie und eine Woche Anwendung.

Termine und Kosten

Kurs	Zeitraum	Termine
Food Safety in Food Processing (Sicherheit in der Lebensmittelverarbeitung)	Je 2 Wochen Woche 1: Theorie Woche 2: Anwendung	Aufgrund der Einschränkungen durch Covid19 überarbeiten wir aktuell den Kursplan und passen die Kurse an die sich ergebenden Hygieneregeln an. Die aktualisierten Kursdaten werden bekannt gegeben, sobald eine entsprechende Planungssicherheit vorhanden ist.
Organization of Maintenance (Planung und Organisation der Wartung und Instandhaltung)	Je 2 Wochen Woche 1: Theorie Woche 2: Anwendung	Aktualisierungen werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht: http://bildung.vdma.org/afrika .
Train the Trainer Didactic (Trainerkurs für Ausbilder)	2 Wochen	Herzlichen Dank für Ihr Verständnis. Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Erfahrungsaustausch „Food Safety“	1 Tag	

Die Kosten für jeden Kurs betragen 85.000 Kenia-Schilling (ungefähr 730 Euro) zuzüglich Mehrwertsteuer.

Die Kurse sind bei der NITA (National Industry Training Authority) erstattungsfähig.

*Änderungen zu den Kursdaten sind vorbehalten

Bei Interesse an unseren Kursen und Veranstaltungen, wenden Sie sich gerne an: norbert.voelker@vdma.org



Botswana

In diesem Projekt kooperiert der VDMA mit dem Ministerium für Beschäftigung, Arbeitsproduktivität und Ausbildung (MELSD) von Botswana sowie mit der Botswana Chamber of Mines (BCM). Das Projekt wird als Berufsbildungspartnerschaft durch die Sequa gGmbH mitfinanziert.

Die Trainings finden in den Räumlichkeiten des Construction Industry Trust Fund (CITF) – einer Einrichtung des MELSD – in Gaborone statt. Diese wurden im Rahmen des Projekts mit modernen Maschinen und Ausbildungsmaterial ausgestattet. Das Schulungsprogramm umfasst Fortbildungskurse im Bereich Steuerungstechnik und Hydraulik, Train-the-Trainer-Kurse (geplant) sowie eine duale Mechatronik-Ausbildung. Im Kurs Steuerungstechnik erlangen

die Teilnehmer Kenntnisse im Aufbau und in der Programmierung von Steuerungselektronik, die sie an modernen Schulungsgeräten praktisch anwenden können. Die Kursdauer beträgt vier Wochen. Im dreiwöchigen Hydraulik-Fortbildungskurs machen sich die Teilnehmer mit den Grundlagen der Strömungsmechanik und den Arbeitsprinzipien von Hydrauliksystemen vertraut. Anhand von praktischen Übungen werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, Hydrauliksysteme zu planen und zu bedienen und Fehler zu finden. Zu den Kursen Steuerungstechnik und Hydraulik werden künftig ebenfalls vertiefende „Advanced“-Kurse angeboten. Auch ein Maintenance-Kurs ist aktuell in Planung.

Die duale Mechatronik-Ausbildung umfasst 36 Monate. Der Lehrplan enthält mathematische-naturwissenschaftliche Grundlagen und alle Disziplinen, die für die Mechatronik relevant sind – von Maschinenbau über Elektrotechnik und Verfahrenstechnik bis hin zu Industrie 4.0.

Termine und Kosten

Kurs	Zeitraumen	Termine*
Basic PLC (Steuerungstechnik)	Je 4 Wochen	Aufgrund der Einschränkungen durch Covid19 überarbeiten wir aktuell den Kursplan und passen die Kurse an die sich ergebenden Hygieneregeln an. Die aktualisierten Kursdaten werden bekannt gegeben, sobald eine entsprechende Planungssicherheit vorhanden ist.
Advanced PLC (Steuerungstechnik fortgeschritten)	Je 4 Wochen	
Basic Hydraulik	Je 3 Wochen	Aktualisierungen werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht: http://bildung.vdma.org/afrika .
Ausbildung Mechatronik	36 Monate	Herzlichen Dank für Ihr Verständnis. Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Kosten für die Steuerungstechnik-Kurse betragen zuzüglich Mehrwertsteuer 5.110 Pula mit und 4.450 Pula ohne Verpflegung (ca. 420/375 Euro); für den Hydraulik-Kurs 4.600 Pula mit und 4.000 Pula ohne Verpflegung (ca. 380/330 Euro). *Änderungen zu den Kursdaten sind vorbehalten. Bei Interesse an unseren Kursen und Veranstaltungen, wenden Sie sich gerne an: norbert.voelker@vdma.org



Nigeria

Dieses Projekt wird von der Nachwuchsstiftung Maschinenbau gGmbH umgesetzt. Unser lokaler Partner ist die Dangote Foundation. Die Trainings finden im Dangote-Ausbildungszentrum in Obajana statt. Das Trainingsprogramm umfasst sieben Kurse zur Weiterbildung von Fachkräften sowie eine duale Industriemechaniker-Ausbildung. Die finanzielle Förderung des Projekts durch das BMZ wird über die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ GmbH abgewickelt.

Die Weiterbildung beinhaltet Spezialisierungskurse für Mechaniker in den Bereichen Schweißen und Löten, Vulkanisieren sowie Steuerungstechnik und

Wartung von Maschinen. Industriemechaniker können sich auf dem Gebiet Mechanik und Montage weiterbilden. Für Elektriker werden Spezialisierungskurse für die Bereiche Elektrische Installationen, Elektrische Maschinen und Messtechnik angeboten. Zudem wurde bereits ein Train-the-Trainer-Didaktikkurs durchgeführt.

Die Industriemechaniker-Ausbildung besteht aus den Teilen „Grundlagen und Basic Engineering“, „Mechanik“ und „Elektrik“ und dauert 30 Monate.

Termine und Kosten

Kurs	Zeitraumen	Termine*
Steuerungstechnik und Wartung von Maschinen	Je 3 Wochen	Aufgrund der Einschränkungen durch Covid19 überarbeiten wir aktuell den Kursplan und passen die Kurse an die sich ergebenden Hygieneregeln an. Die aktualisierten Kursdaten werden bekannt gegeben, sobald eine entsprechende Planungssicherheit vorhanden ist.
Elektrische Installationen	Je 4 Wochen	
Grundlagen Mechanik und Montage	Je 2 Wochen	
Vulkanisierung	Je 2 Wochen	
Messtechnik	Je 3 Wochen	
Elektrische Maschinen	Je 4 Wochen	
Schweißen und Löten	Je 3 Wochen	Aktualisierungen werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht: http://bildung.vdma.org/afrika .
Ausbildung INDUSTRIEMECHANIKER		
Aufgeteilt in die folgenden Teilbereiche:	Zeitraumen	Termine*
Grundlagen Technik	6 Monate	siehe oben
Basic Mechanic	12 Monate	
Industry Mechanic	12 Monate	

Die Preise für unsere Kurse in Nigera werden in Kürze bekannt gegeben

*Änderungen zu den Kursdaten sind vorbehalten. Bei Interesse an unseren Kursen und Veranstaltungen, wenden Sie sich gerne an: norbert.voelker@vdma.org



Folgende Unternehmen unterstützen bereits unsere Initiative „Fachkräfte für Afrika“



HAYER & BOECKER



Impressum

Herausgeber

© Copyright by
VDMA e. V.
Bildung

Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main

Kontakt

Dr. Norbert Völker
Telefon +49 69 6603-1650
Fax +49 69 6603-2650
E-Mail norbert.voelker@vdma.org
Internet bildung.vdma.org/afrika

Bildquellen

Bundesregierung/Stefan Kugler (Seite 7),
Fotolia: rollimages, elzloy, TR und supparsorn,
shutterstock.com: Marco Ossino, 279photo
Studio, ingehogenbijnl sowie VDMA

Produktion

h. reuffurth gmbh
Mühlheim am Main
www.reuffurth.net

Stand: November 2020

VDMA
Bildung

Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main

Kontakt

Dr. Norbert Völker

Telefon +49 69 6603-1650

Fax +49 69 6603-2650

E-Mail norbert.voelker@vdma.org

Internet bildung.vdma.org/afrika